

BUSINESS ACADEMY RUHR



**Fachtagung „Digitalisierung als neue
Herausforderung in der Weiterbildung“**

Digitale Weiterbildung aus der Praxisperspektive

Agenda

- Vorstellung Business Academy Ruhr GmbH
- Vorstellung meiner Person
- Begründung der Digitalisierungsnotwendigkeit in der Weiterbildung
- Entstehungsgeschichte eLearning BAR
- Beschreibung des heutigen eLearnings
- Entwicklungen / Herausforderungen



Vorstellung der Business Academy Ruhr GmbH

Seit 2012 berät, schult und coacht die Business Academy Ruhr GmbH Unternehmen, Organisationen und Selbstständige im sicheren Umgang mit Social Media Werkzeugen.

Die Akademie hat bereits mehrere hundert Social Media ManagerInnen, Online Marketing ManagerInnen und Online RedakteurInnen ausgebildet und ist u.a.

Kooperationspartner der IHK Mittleres Ruhrgebiet, der IHK Dortmund, des DJV, der WestCom Medien GmbH und der Wirtschaftsförderung Dortmund.





Vorstellung Dr. Marie Huchthausen



- Dipl. Päd. Promoviert im Bereich Hochschulforschung
- 18 Jahre eLearning Entwicklung
- 7 Jahre Professur FH Hildesheim
- Seit 2013 Unternehmerin
- Geschäftsführung und Gesellschafterin der Business Academy Ruhr GmbH: Bildungseinrichtung und Agentur im Bereich „Digital Business“.

Digitale Visitenkarte:

https://about.me/m_huchthausen



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?

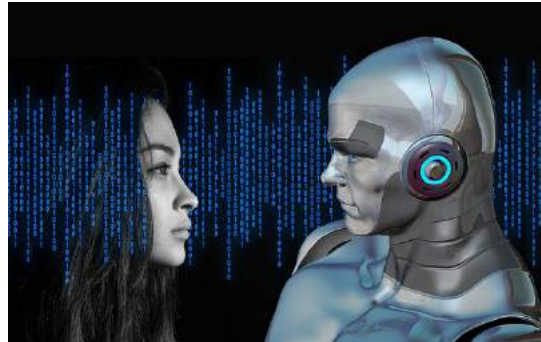
Was bedeutet „Digitalisierung“?

- **Digitale Darstellung** von Informationen (z.B. Online-Zeitschriften)
- **Digitale Modifikation** von Instrumenten, Geräten und Fahrzeugen (z.B. Navigationsgeräte, Smartphones, Smart Home)
- **Digitale Kommunikation** (soziale Netzwerke, orts- und zeitunabhängiges Teilen von Informationen)



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?

Welche Veränderungen schafft Digitalisierung?



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?

Veränderungen der Kommunikation, Zugang zu und Umgang mit Informationen, Lerngewohnheiten.



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?



**Gesellschaftliche
Veränderungen**

Petersplatz 2005

**Die Welt hat sich seither
Verändert....**

<http://www.spiegel.de/panorama/papst-momente-bilder-zeigen-vergleich-zwischen-2005-und-2013-a-889031.html>



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?



**Gesellschaftliche
Veränderungen**

Petersplatz 2013

**Die Welt hat sich seither
Verändert....**

<http://www.spiegel.de/panorama/papst-momente-bilder-zeigen-vergleich-zwischen-2005-und-2013-a-889031.html>



Digitalisierungsnotwendigkeit für Weiterbildung?

Diese Frage kann allein aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen nicht mit „nein“ beantwortet werden.

Als Didaktikerin sprechen jedoch auch andere Gründe für eine stärkere Digitalisierung von Bildung. Dazu eine Erfahrungs-und Praxisdarstellung.



Entstehungsgeschichte des eLearnings bei der BAR

2013 bin ich von der Hochschule als Gesellschafterin und Geschäftsführerin in die Business Academy Ruhr gewechselt.

Um das Unternehmen kennen zu lernen, habe ich selbst eine der Weiterbildungen absolviert.

Mein Fazit: Spannende Themen, aber der Unterricht wird von Dozenten sehr unterschiedlich umgesetzt.



Entstehungsgeschichte des eLearnings bei der BAR

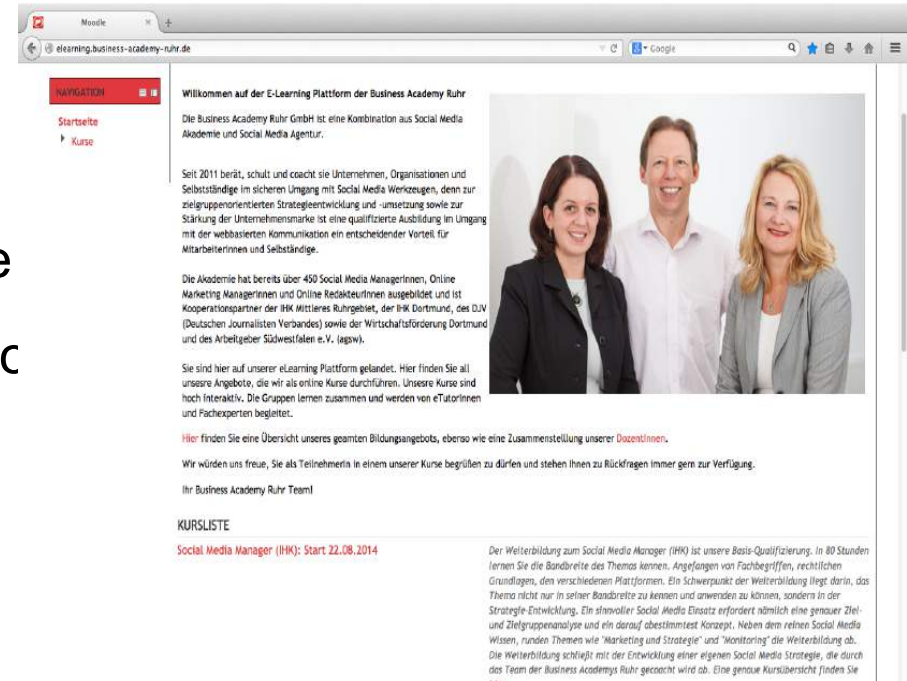
Meine damalige Vision:

Das Wertvolle des Unterrichts (Austausch) zu bewahren, aber die Dozenten von Aspekten, die sie nie gelernt haben (Entwicklung von Übungen / Aufgaben) zu befreien.

Eine höhere Standardisierung der Weiterbildungen zu erreichen.

Medienbildung auch mit Medien umzusetzen.

Die Kurse einer breiteren Zielgruppe zugänglich zu machen (Zielgruppenerweiterung).



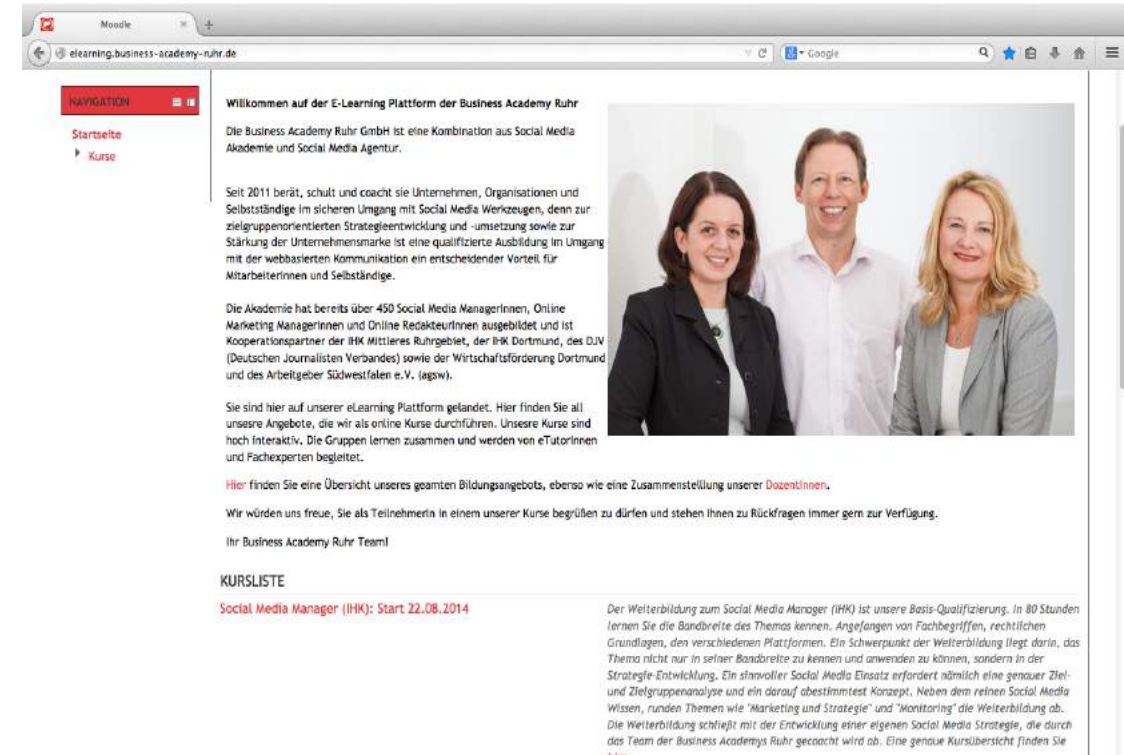
Entstehungsgeschichte des eLearnings bei der BAR

Ein erster online-Pilotkurs fand Ende 2013 statt. Er war kostenfrei und diente der Qualitätsüberprüfung (Pilotkurs).

8 Teilnehmer, die alles bewerten mussten.

Ca. 40% des Kurses wurde nach dem ersten Durchlauf komplett überarbeitet.

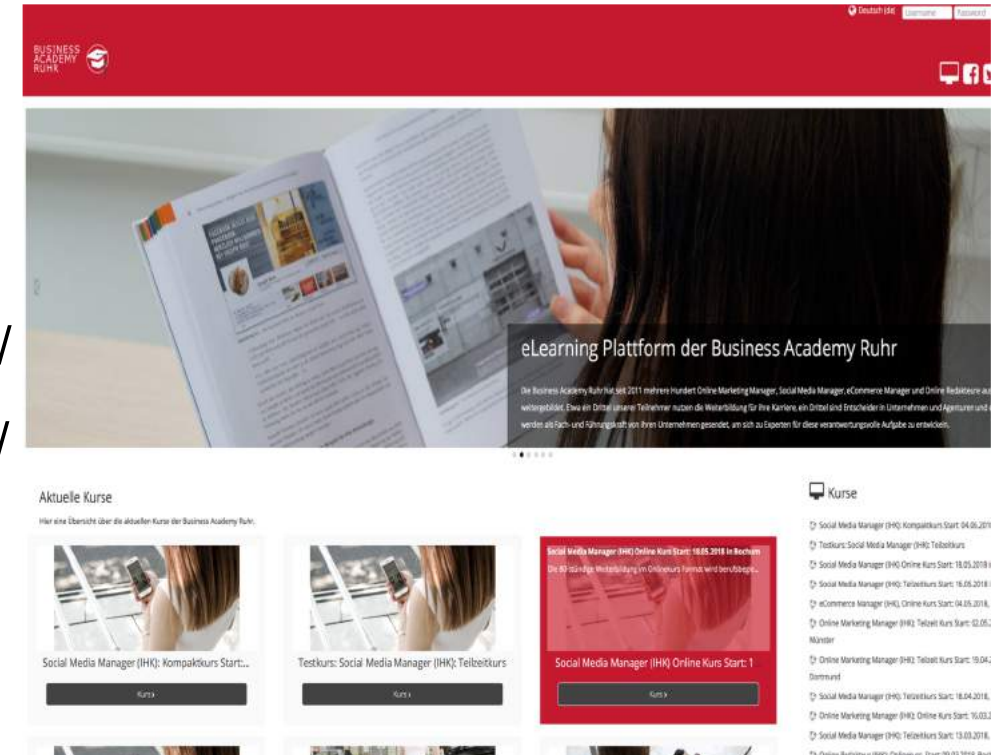
2014 startete der erste eLearning Kurs an der IHK
Mitterers Ruhrgebiet.



Entstehungsgeschichte des eLearnings bei der BAR

Was ist seither passiert?

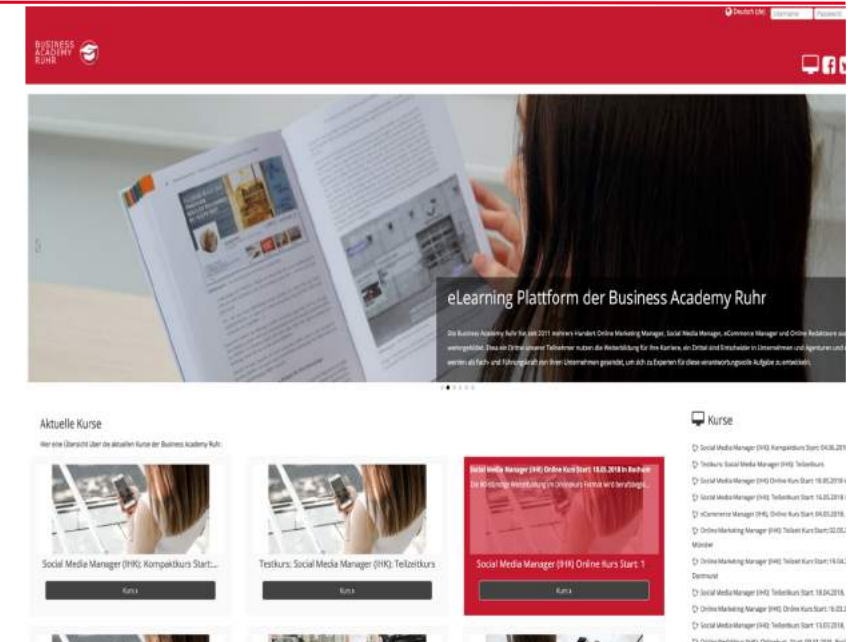
- Wir bieten alle (IHK) Weiterbildungen (Social Media Manager / Online Marketing Manager / Online Redakteur / eCommerce Manager / Social Media Manager Advanced / Online Marketing Manager Advanced) nur noch in blended Formaten an.
- Kein Kurs findet seither ausschließlich in Präsenz statt.
- Wir evaluieren jeden Kurs und überarbeiten kontinuierlich (2 Mitarbeiterinnen im eLearning-Team)



Entstehungsgeschichte des eLearnings bei der BAR

Welche Ergebnisse konnten wir bisher erzielen?

- Jeder TN findet das passende Weiterbildungs-Format: Präsenz mit vertiefenden online-Übungen / Kompakt mit vertiefenden online-Übungen / eLearning (2 x Präsenz, sonst online)
- Die Gruppe unserer Teilnehmer ist deutlich heterogener geworden (TN aus dem Süden Deutschlands, Österreich, Schweiz / Mütter in der Elternzeit / Geschäftsführer / Vertriebler).
- Wir erreichen mit den Weiterbildungen auch Menschen, die sonst wenig Möglichkeit zur Weiterbildung haben (Regional, Situation...)
- Wir erreichen damit eine höhere Standardisierung von Fortbildungen, da wir stärker für Inhalte verantwortlich sind.



Beschreibung des heutigen eLearnings

Die Lernumgebung



Social Media Manager (IHK)

Die Weiterbildung zum Online Marketing Manager (IHK) wendet sich an Menschen, die Social Media für ihr Unternehmen strategisch einsetzen möchten.

[Weitere Informationen](#)

Online Marketing Manager (IHK)

Die Weiterbildung zum Online Marketing Manager (IHK) wendet sich an Menschen, die ihre Produkte und/oder Dienstleistungen über das Internet vermarkten möchten.

[Weitere Informationen](#)

eCommerce Manager (IHK)

Die Weiterbildung zum eCommerce Manager (IHK) wendet sich an Menschen, die ihre Produkte und/oder Dienstleistungen über das Internet verkaufen möchten.

[Weitere Informationen](#)

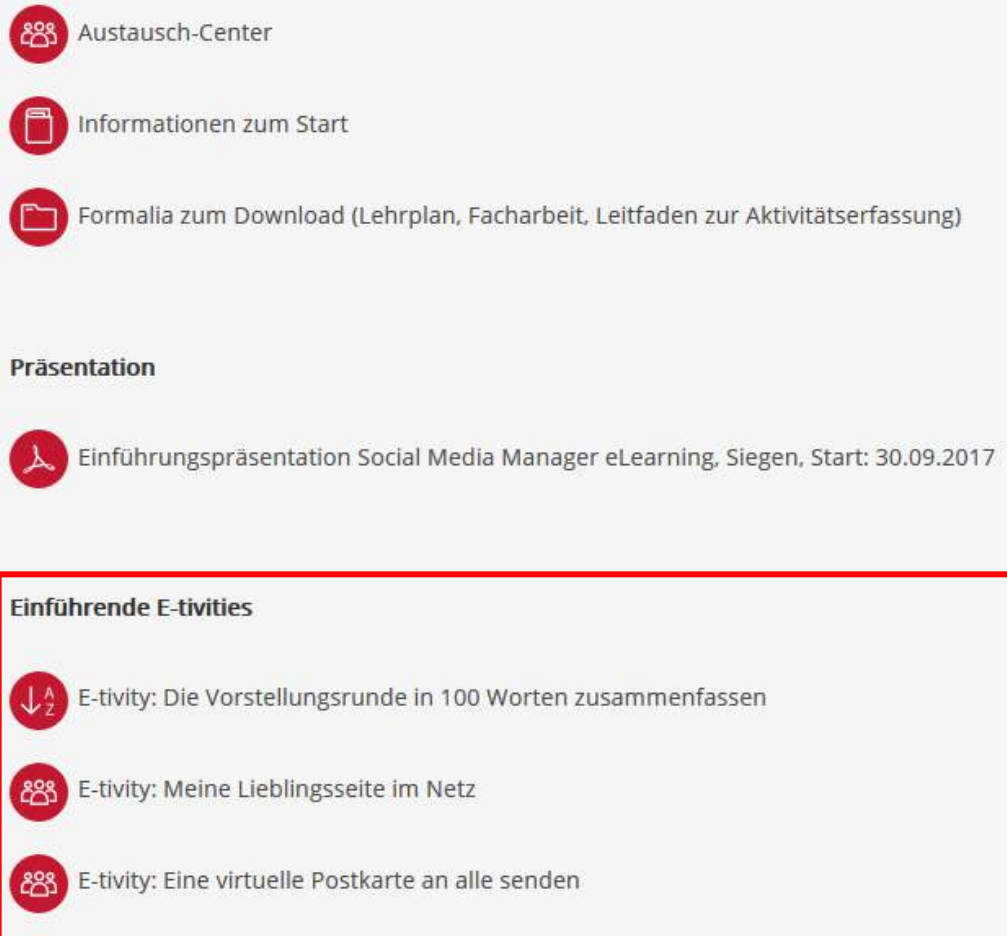
Online Redakteur (IHK)

Die Weiterbildung zum Online Redakteur (IHK) wendet sich an Menschen, die ihre Schreibkompetenzen in Web 2.0 Formate übersetzen möchten.

[Weitere Informationen](#)

Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Einführende Übungen / Informationen



The screenshot shows a sidebar menu with the following items:

-  Austausch-Center
-  Informationen zum Start
-  Formalia zum Download (Lehrplan, Facharbeit, Leitfaden zur Aktivitätserfassung)
- Präsentation**
-  Einführungspräsentation Social Media Manager eLearning, Siegen, Start: 30.09.2017

The bottom section, titled **Einführende E-tivities**, is highlighted with a red border and contains:

-  E-tivity: Die Vorstellungsrunde in 100 Worten zusammenfassen
-  E-tivity: Meine Lieblingsseite im Netz
-  E-tivity: Eine virtuelle Postkarte an alle senden

Das Austausch Center ist ein virtueller Ort zum Austausch.

Unter **Informationen zum Start** finden die Teilnehmer Informationen zum Lehrgang, u.a. zu den Abschlussvoraussetzungen und Lernen im eLearning. Unter **Formalia zum Download** findet sich der Lehrplan, die Einführungspräsentation, die Dokumente zur Facharbeit und den Leitfaden zur Aktivitätserfassung im eLearning.

Zur Hinführung an das Arbeiten mit der Lernplattform müssen die Teilnehmer drei einführende Aufgaben umsetzen.

Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Einführung in die Themen



Modul 1: Social-Media-Strategie und Social Media im Unternehmen

(20. bis 27. April 2017)

Viele von euch sind ja bereits privat in den sozialen Netzwerken unterwegs. Ein wichtiges Lernziel dieser Weiterbildung ist es, die private Perspektive zu verlassen und die sozialen Netzwerke aus Unternehmenssicht zu betrachten. Bevor wir uns mit Social-Media-Plattformen und -Tools beschäftigen werden, schauen wir uns deshalb erstmal an, wie Social Media in Unternehmen eingesetzt wird bzw. eingesetzt werden kann. So könnt ihr im nächsten Modul den Nutzen der einzelnen Netzwerke gleich auf eure zukünftige Arbeit als Social Media ManagerIn übertragen. Damit dies klappen kann, sollt ihr euch in diesem Modul in die Unternehmensperspektive hineinversetzen und überlegen, was für die Arbeit mit sozialen Medien in Unternehmen wichtig ist.

Wir werden im Rahmen der Online-Übungen (E-tivities) klären, welche Möglichkeiten sich für Unternehmen bieten, wir werden analysieren welche Tools Unternehmen nutzen können und welche Auswirkungen der Einsatz von solchen Tools in den Unternehmen hat.

In diesem Modul ist **Isabel Ghosh-Arand** Expertin für das Thema. Der Experten-Chat findet am **Dienstag, 25. April 2017, ab 18.00 Uhr** statt.

Euer eTutorInnen-Team

Einführung in das Thema



Whitepaper Business Academy Ruhr: "Einführung: Social-Media-Strategie und Social Media in Unternehmen"



Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Aufgaben in der Mitte

E-tivities

-  E-tivity 1.1: Social Media Grundlagen
-  E-tivity 1.2: Eine Überzeugungsrede zu Social Media im Unternehmen halten
-  E-tivity 1.3: Einen Social Media Auftritt beurteilen
-  E-tivity 1.4: Vorbereitung der Social Media Arbeit im Unternehmen
-  E-tivity 1.5: Fragen für den Expertenchat zusammenstellen
-  Video Tutorial zum Expertenchat
-  Leitfaden für den Expertenchat
-  E-tivity 1.6: Expertenchat



Gruppen-Aufgaben mit Abstimmung (Zuordnung)

- Individuelle Beiträge in Gruppenarbeit
- Kein individuelles Feedback (nur wenn Inhalte „falsch“ sind)



Einzelaufgaben

- Individuelle Beiträge
- Feedback von Experten
- Feedback von Teilnehmern



Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Austausch

E-tivities

-  E-tivity 1.1: Social Media Grundlagen
-  E-tivity 1.2: Eine Überzeugungsrede zu Social Media im Unternehmen halten
-  E-tivity 1.3: Einen Social Media Auftritt beurteilen
-  E-tivity 1.4: Vorbereitung der Social Media Arbeit im Unternehmen
-  E-tivity 1.5: Fragen für den Expertenchat zusammenstellen
 -  Video Tutorial zum Expertenchat
 -  Leitfaden für den Expertenchat
-  E-tivity 1.6: Expertenchat

- Einmal pro Woche
- Videochat mit eTutorin und dem Experten
- Klärung der offenen Fragen zum Thema der Lernwoche

Vorbereitung auf den Expertenchat:
E-tivity „Fragen für den Expertenchat zusammenstellen“

- Video-Tutorial und Leitfaden zum Expertenchat

Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Vertiefung

✚ Input zum Vertiefen

- ✚  Recht im Online Marketing: Artikelsammlung zum Thema: "Webseite" 
- ✚  Literaturempfehlung: R. T. Kreutzer (2018): "Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte - Instrumente - Checklisten" 
- ✚  Whitepaper Business Academy Ruhr: "Mobile App Marketing" 
- ✚  Whitepaper Business Academy Ruhr: "Video Marketing" 



Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Anwesenheit

E-tivities

 E-tivity 1.1: Social Media Grundlagen	☐
 E-tivity 1.2: Eine Überzeugungsrede zu Social Media im Unternehmen halten	☐
 E-tivity 1.3: Einen Social Media Auftritt beurteilen	☐
 E-tivity 1.4: Vorbereitung der Social Media Arbeit im Unternehmen	☐
 E-tivity 1.5: Fragen für den Expertenchat zusammenstellen	☒
 Video Tutorial zum Expertenchat	
 Leitfaden für den Expertenchat	
 E-tivity 1.6: Expertenchat	☒

- Durch **Aktivität** im eLearning d.h. Erledigung der Aufgaben (E-tivities)

- Teilautomatische Erfassung der Aktivität durch das Lernsystem

➔ Siehe Leitfaden
„Aktivitätserfassung im eLearning“

- Haken = Aufgabe erledigt



Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Anwesenheit

E-tivities

-  E-tivity 1.1: Social Media Grundlagen
-  E-tivity 1.2: Eine Überzeugungsrede zu Social Media im Unternehmen halten
-  E-tivity 1.3: Einen Social Media Auftritt beurteilen
-  E-tivity 1.4: Vorbereitung der Social Media Arbeit im Unternehmen
-  E-tivity 1.5: Fragen für den Expertenchat zusammenstellen
-  Video Tutorial zum Expertenchat
-  Leitfaden für den Expertenchat
-  E-tivity 1.6: Expertenchat

- Regelmäßige Prüfung durch die Business Academy Ruhr, ggf. Kontaktaufnahme
- Visualisierung des „Lernfortschrittes“ für Teilnehmer im Kurs verfügbar (rechtes Menü)



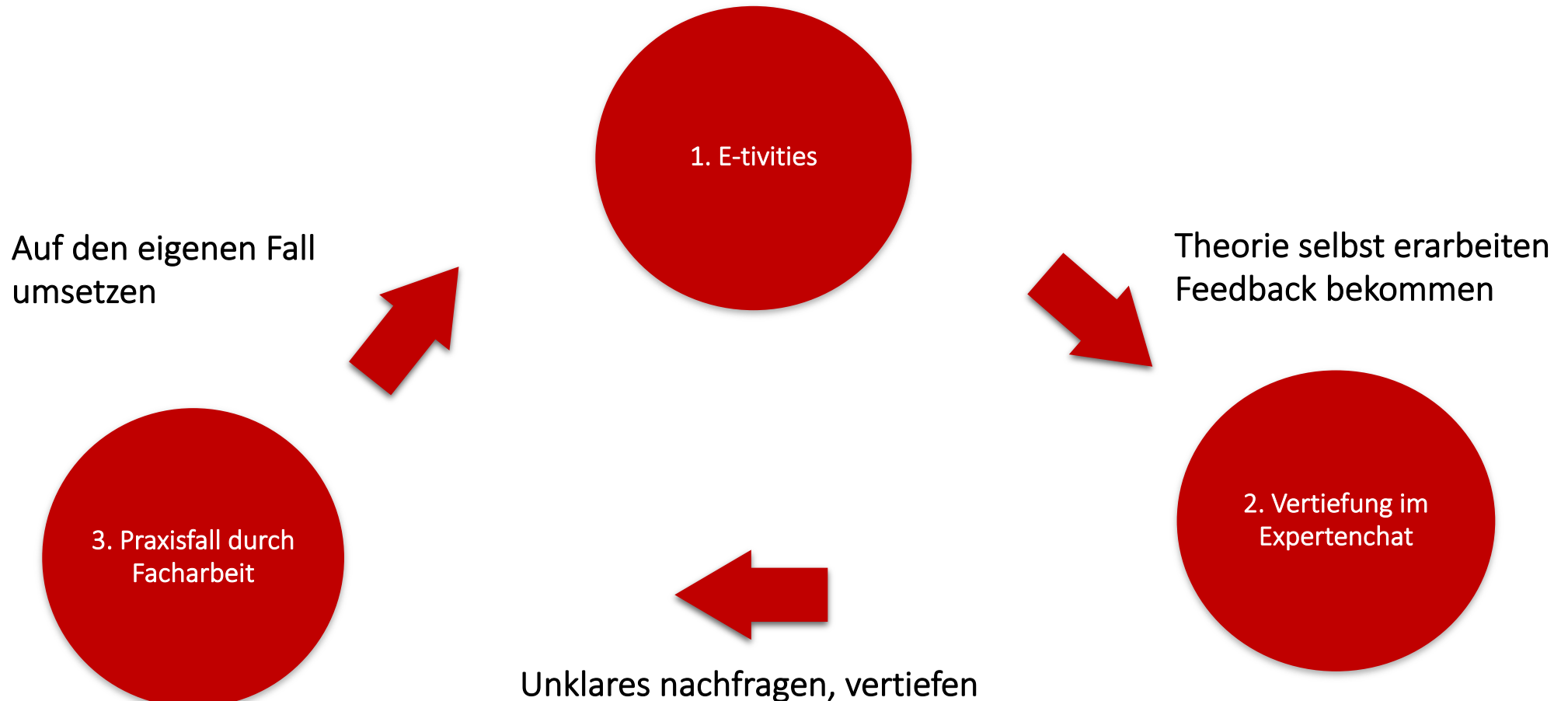
Beschreibung des heutigen eLearnings

Standardisierter Aufbau der Lernmodule: Qualitätsfaktor doppelte Betreuung



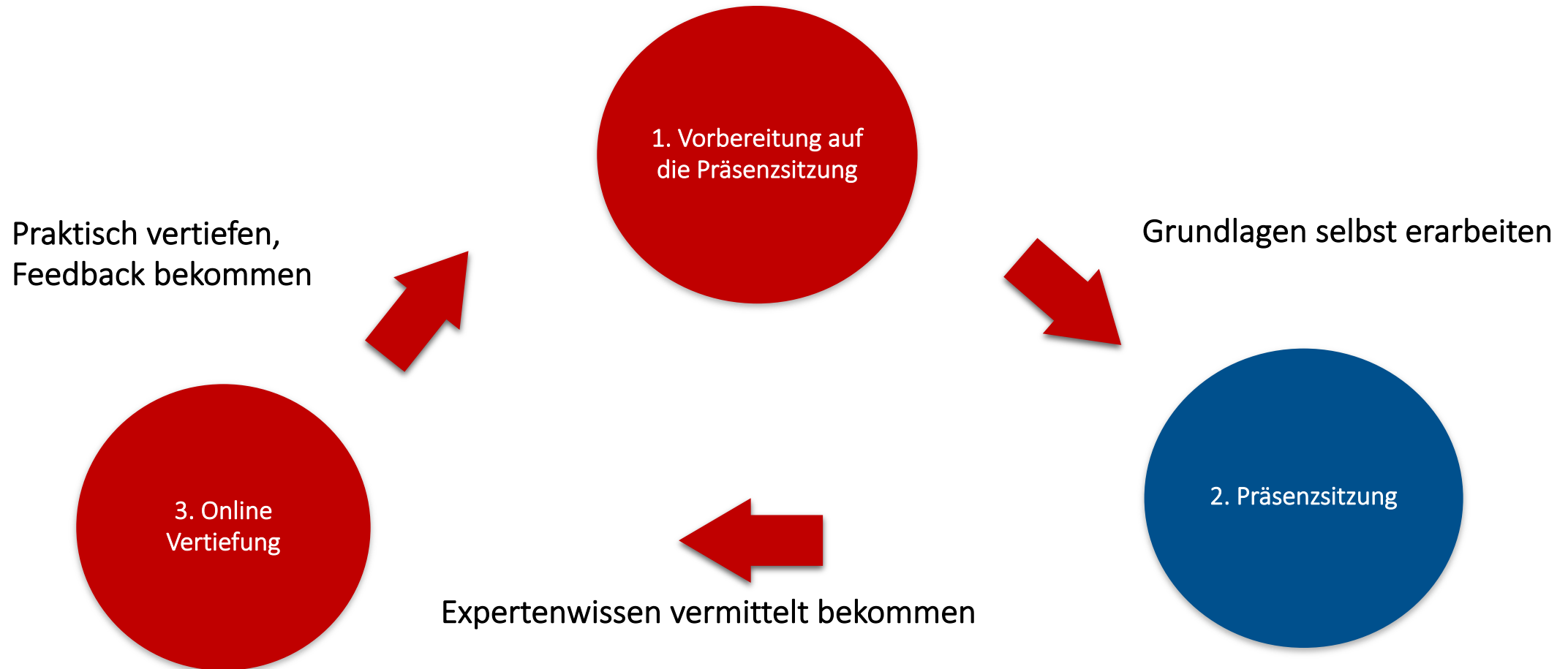
Beschreibung des heutigen eLearnings

Genereller Ablauf der Lernszenarien: eLearning



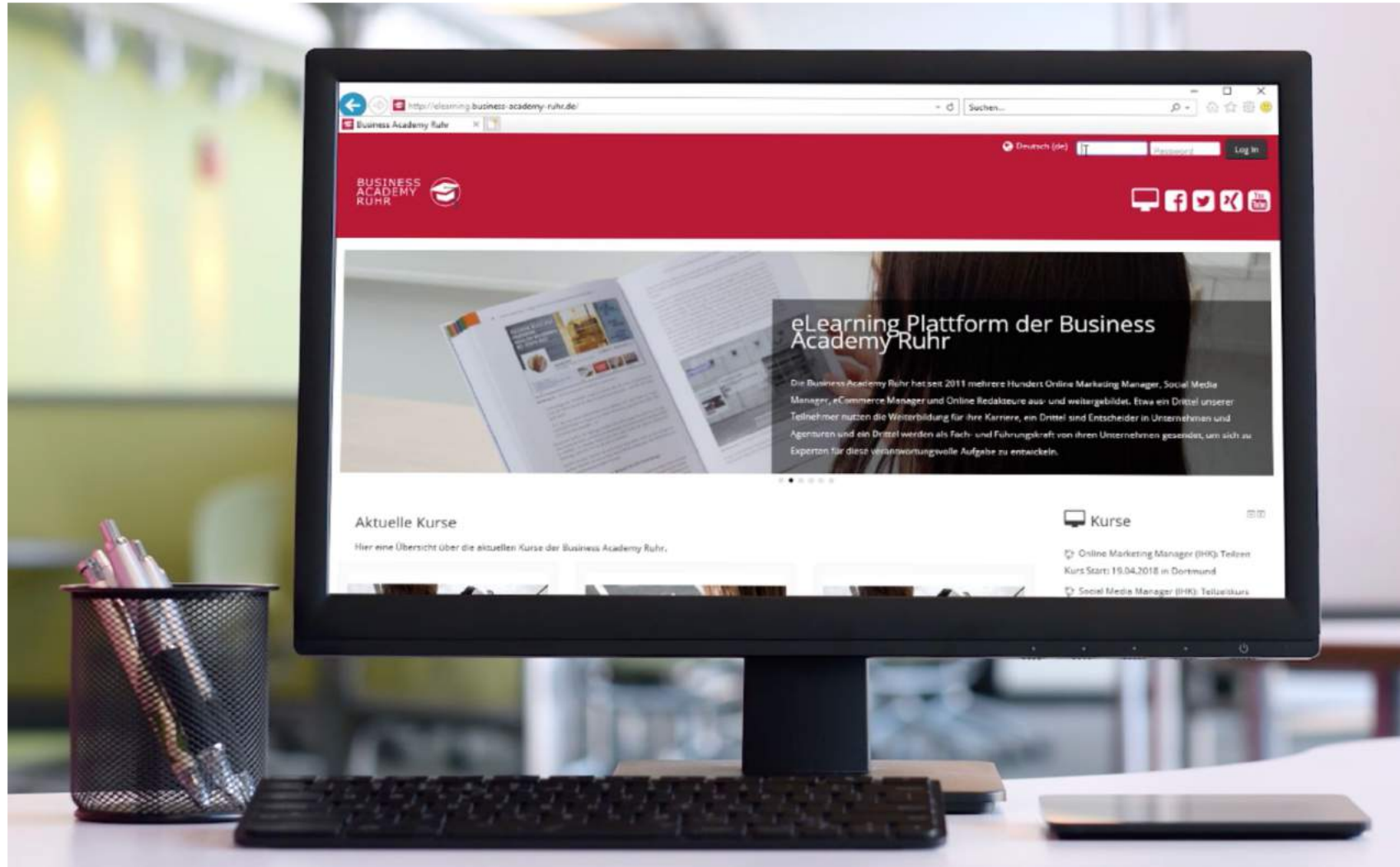
Beschreibung des heutigen eLearnings

Genereller Ablauf der Lernszenarien: blended Learning



Beschreibung des heutigen eLearnings

Wie funktioniert das eLearning? (Ablauf / Film)



Beschreibung des heutigen eLearnings

An welchen Herausforderungen / Weiterentwicklungen arbeiten wir?



Entwicklungen / Herausforderungen

- Herausforderung: Vorurteile gegenüber eLearning (Abfrage / Film)



<https://www.youtube.com/watch?v=RIAlWqaHmE&t=24s>



Entwicklungen / Herausforderungen

Herausforderung: steigende Heterogenität in den Lerngruppen

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer verändern sich. Die Wissens-Schere wird größer, wir haben immer mehr Teilnehmer mit sehr guten Vorkenntnissen in den Weiterbildungen, aber weiterhin auch blutige Anfänger in den Lerngruppen. Das führt zu Unzufriedenheit auf beiden Seiten (Über- und Unterforderung).

Lösungsansatz: wir arbeiten mit einem gamifizierten Konzept. Teilnehmer erhalten für verschiedene Lerntätigkeiten Punkte und können so verschiedene "Level" erreichen.



Entwicklungen / Herausforderungen

Vorstellung des gamifizierten Konzepts (Film)



GAMING

Die "etwas andere Art" zum Lernen



Praxis-Einheit: Häufige Fragen

Haben die Lehrenden durch eLearning eine Zeitersparnis?

- Antwort: Nein, im Gegenteil. Wenn das eLearning gut betreut wird, ist der Zeitaufwand sogar höher.

Welche Voraussetzungen braucht man für das eLearning?

- Antwort: als Anbieter: Serverplatz und Kompetenz ein technisches System selbst zu „hosten“.
Ansonsten kann man diese Kompetenzen auch als Dienstleistung einkaufen (eLeDia). Als Lehrender: Bereitschaft sich in das System einzuarbeiten und sein Lernkonzept zu übersetzen. Als Teilnehmer: allgemeine web-Fertigkeiten (Mails schreiben können, sich einen Account anlegen, Recherchieren). Für Videokonferenzen benötigt man eine Kamera, LAN-Verbindung und Headset.

Welche Vorteile hat eLearning?

- Vorteile: Ausweitung von Zielgruppen / Höhere Standardisierung von Weiterbildungen möglich / Gesellschaftliche Aufgabe (Medienbildung)



Praxis-Einheit: Häufige Fragen

Welche Nachteile hat eLearning?

- Hohe Entwicklungskosten: es macht nur Sinn Lerninhalte ins eLearning zu transformieren, wenn diese eine hohe Wiederholbarkeit garantieren. Einarbeitungszeiten. Betreuungs- und Weiterentwicklungszeiten.

Was muss man als Institutsverantwortliche beachten?

- Die DSGVO ;-) Seine Vorbild-Funktion, das Arbeiten gegen Vorurteile, wichtiger Tipp: Gestaltung der Lernräume nicht den Dozenten überlassen. Betreuung im eLearning beachten. Sich am Anfang externe Unterstützung einholen. Das vermeidet kostspielige Fettnäpfe.



Sind wir schon vernetzt?



Facebook <https://www.facebook.com/marie.huchthausen>

Xing https://www.xing.com/profile/Marie_Huchthausen

LinkedIn <https://www.linkedin.com/in/dr-marie-huchthausen>

Twitter <https://twitter.com/MHuchthausen>

Instagram https://www.instagram.com/m_huchthausen/



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



facebook.com/Business.Academy.Ruhr



Business Academy Ruhr GmbH



[@BARuhr](https://twitter.com/BARuhr)



Youtube.com/user/BusinessAcademyRuhr



pinterest.com/bar_ruhr/



[#BARuhr](https://www.instagram.com/BARuhr)

Business Academy Ruhr GmbH

Wallstr. 2
44137 Dortmund



0231 77 641 50



0231 77 60 82 66



[info@business-
academy-ruhr.de](mailto:info@business-academy-ruhr.de)



[www.business-
academy-ruhr.de](https://www.business-academy-ruhr.de)

